



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Erasmus+ Studienaufenthalt

Fachbereich PBSA Architektur

Studiengang MA Innenarchitektur

Partneruniversität Università degli Studi di Genova

Land Italien

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2025/ 2026

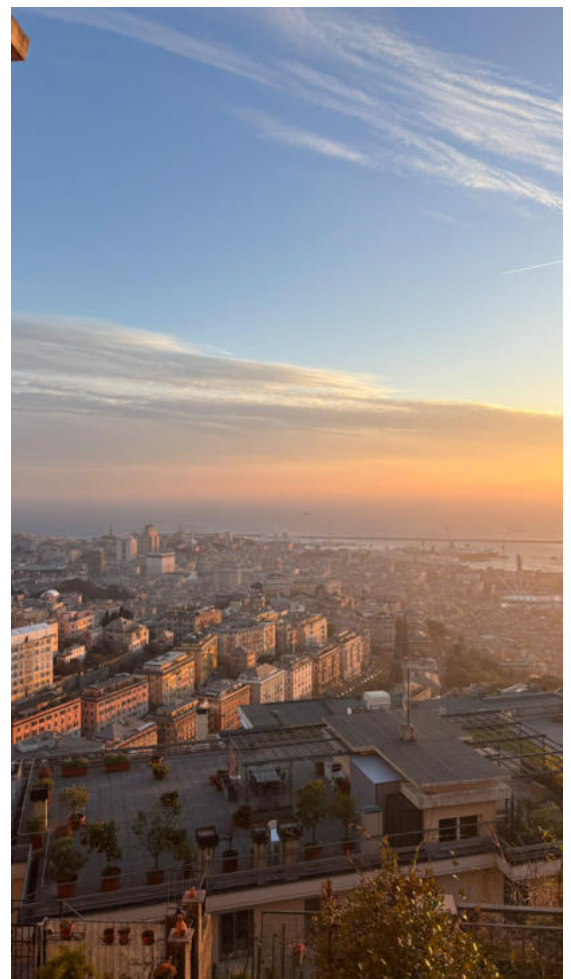
SoSe 2026

Einverständniserklärung:

ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.



Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule) (max. 3000 Zeichen)

Zuerst bewirbt man sich am Fachbereich mit einem Portfolio sowie einem Motivationsschreiben. Nach der Nominierung erfolgt die Bewerbung an der Universität Genua. Hierfür füllt man ein Formular aus, das vom Erasmusbüro unterschrieben direkt an die Partneruniversität geschickt werden muss. Eine eigene Einreichung ist nicht möglich. Die Annahmestätigung erhielt ich innerhalb einer Woche anschließend per E-Mail.

Nach meiner Ankunft musste ich dem Studienbüro zunächst einen Nachweis über meine Anreise/Aufenthalt zusenden - in meinem Fall meinen Mietvertrag - möglich wären aber auch Zug- oder Bustickets gewesen. Erst danach erhielt ich meine Matrikelnummer.

Vorab bekam ich per E-Mail eine hilfreiche Word-Datei mit allen wichtigen Informationen zur Einschreibung sowie zur Nutzung der Plattformen AulaWeb und Teams. Die Kommunikation mit den Lehrenden läuft größtenteils über Teams, während man sich selbstständig über AulaWeb in die Kurse einschreibt. Falls das nicht sofort klappt, sollte man sich keinen Stress machen, oft werden die Kurse erst nach und nach freigeschaltet, und auch nach Vorlesungsbeginn kann man den Teams-Kursen noch problemlos beitreten.

Eine zentrale Einführungsveranstaltung für Erasmus-Studierende gab es nicht. Im englischsprachigen Architektur-Master fand jedoch eine Willkommensveranstaltung statt, allerdings erst nach Beginn der Vorlesungen. Daher ist es sinnvoll, von Anfang an an den ersten Terminen teilzunehmen, um wichtige Informationen zum Semesterablauf zu erhalten.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Für die Zimmersuche kann ich besonders das Portal [idealista.it](https://www.idealista.it) empfehlen, auf dem viele WG-Zimmer angeboten werden. Ich habe dort etwa ein bis zwei Wochen intensiv gesucht und meist schnell Rückmeldungen erhalten. Um sich vor Scams zu schützen, sollte man natürlich immer nach Videobesichtigungen fragen.

Außerdem lohnt es sich, früh der ESN-Gruppe beizutreten und dort nachzufragen. Häufig werden dort Zimmer von Studierenden aus vorherigen Semestern weitergegeben. Preislich kann man in Genua für um die 400€ ein schönes Zimmer finden.

Als Stadtteile empfehle ich im Centro-Storico zu suchen (zentral und nah am DAD), Carignano (ruhige, schöne Wohngegend und auch nah zur Fakultät), Brignole/Foce (auch gut angebunden und in Meeresnähe) oder Castelletto (ruhigere Wohngegend oberhalb der Altstadt. Zwar mit vielen Treppen, aber es gibt auch Lifte und Busse. Zu Fuß ist man schnell im Zentrum und man hat hier einen tollen Blick über die Stadt!)

Studium an der Partnerhochschule (max. 3500 Zeichen)

Die Architekturfakultät (DAD) liegt sehr zentral in der Altstadt auf einer kleinen Anhöhe und ist vom Piazza De Ferrari aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar, ebenso direkt über die Metrostation Sant'Agostino. Die Fakultät verteilt sich auf mehrere miteinander verbundene Gebäude, wodurch sie anfangs etwas verwinkelt wirkt, man orientiert sich aber recht schnell. Besonders schön sind die Terrassen mit wunderbarem Ausblick über die Dächer der Altstadt bis hin zum Hafen. Vor allem die Sonnenuntergänge kann man hier wunderbar anschauen. Für die Mittagspause gibt es außerdem einen ruhigen Innenhof, in dem man gut Zeit verbringen kann. Im vierten Stock befindet sich zusätzlich ein kleiner Pausenraum mit Mikrowellen. Direkt vor dem Gebäude gibt es viele günstige Möglichkeiten für Essen, Snacks oder Kaffee.

Die Kurse kann man gut auf der Website der Universität Genua (unige.it) finden. Über *International* → *Incoming Students* → *Find your course* wählt man zuerst den passenden Studiengang aus und gelangt dann zum Manifesto degli Studi. Dort sind alle Veranstaltungen mit kurzer Beschreibung aufgelistet sowie die Information, ob sie im Wintersemester (1° semestre), Sommersemester (2° semestre) oder über das ganze Jahr (annuale) stattfinden.

Im Master des Architekturstudium gibt es zwei Studiengänge: einen vollständig auf Italienisch sowie den englischsprachigen Master „Architectural Composition“. Ich habe mich dafür entschieden, Kurse aus beiden Programmen zu belegen, wodurch ich eine größere Auswahl hatte und gleichzeitig sowohl englische als auch italienische Lehrveranstaltungen kennenlernen konnte.

Den Entwurfskurs habe ich beispielsweise aus dem englischsprachigen Masterprogramm gewählt. Der Kurs war als Gruppenarbeit organisiert, in meinem Fall in einem Team aus drei Personen. Unterstützt wurde die Lehrveranstaltung von mehreren Masterstudierenden, die kurz vor ihrem Abschluss standen und den Professor bei den Korrekturen sowie in den Vorlesungen begleitet haben.

In Italien werden die Leistungen auf einer Skala von 0 bis 30 Punkten bewertet. Mit 18 Punkten hat man bestanden, 30 Punkte sind die bestmögliche Note. In manchen Fällen kann zusätzlich noch eine *lode* (Auszeichnung) vergeben werden.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Zu Beginn kann ich besonders **ESN Genova** empfehlen. Dort wird sehr viel organisiert und jeden Monat erscheint ein neuer Veranstaltungskalender. Das Angebot reicht von Sportaktivitäten wie Volleyball über Karaokeabende bis hin zu gemeinsamen Städtetrips, zum Beispiel nach Florenz oder Rom. Gerade am Anfang ist das eine super Möglichkeit, schnell Leute kennenzulernen und Anschluss zu finden.

Aber auch unabhängig davon hat Genua in der Freizeit viel zu bieten. Durch die besondere Lage zwischen Meer und Bergen kann man hier sehr abwechslungsreich seine Zeit verbringen, von entspannten Strandtagen bis zu Wanderungen mit tollen Ausblicken. Oft lässt sich beides sogar gut miteinander verbinden.

In der Stadt selbst lohnt es sich, einfach durch die Altstadt zu schlendern. Besonders entlang der Via Garibaldi kann man viele beeindruckende Palazzi sehen, und auch in den Vicoli, den engen Gassen, entdeckt man immer wieder neue Orte.

Auch kulinarisch hat Genua einiges zu bieten: typische Spezialitäten wie Trofie al Pesto, Farinata oder Focaccia bekommt man fast überall, oft zu günstigen Preisen. Dazu gibt es viele kleine Cafés und Bars, die sich gut für eine Pause zwischendurch eignen.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Mein Auslandssemester in Genua war eine sehr besondere Erfahrung, die ich auf jeden Fall weiterempfehlen kann. Die Kombination aus Studium, neuen Freundschaften, Reisen und dem Leben in einer so spannenden Stadt hat mich sowohl persönlich als auch fachlich sehr bereichert.

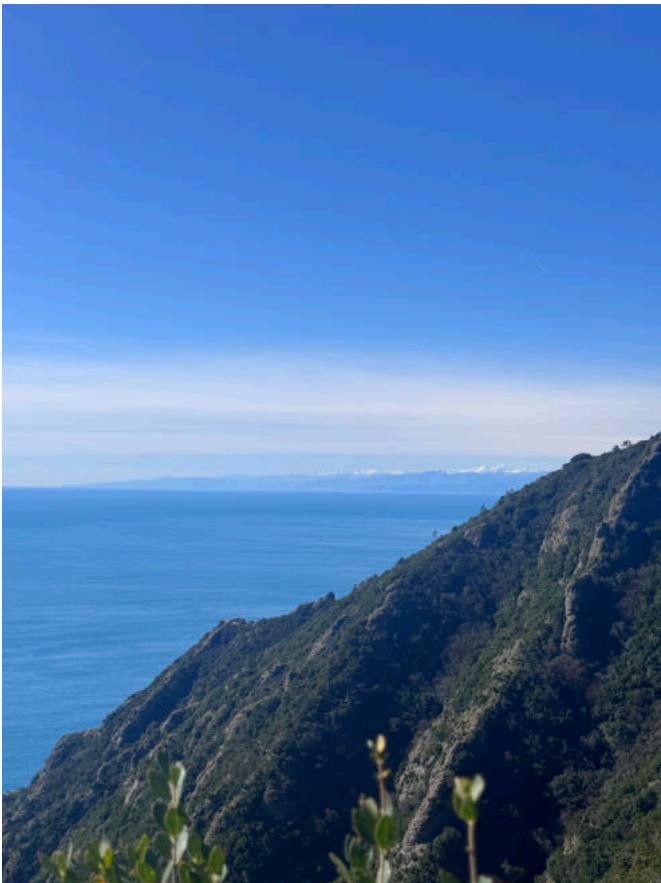
Ich hätte mein Semester gerne verlängert, was am Ende leider nicht geklappt hat. Deshalb würde ich empfehlen, sich frühzeitig mit dem International Office in Düsseldorf abzustimmen, falls man über eine Verlängerung nachdenkt.



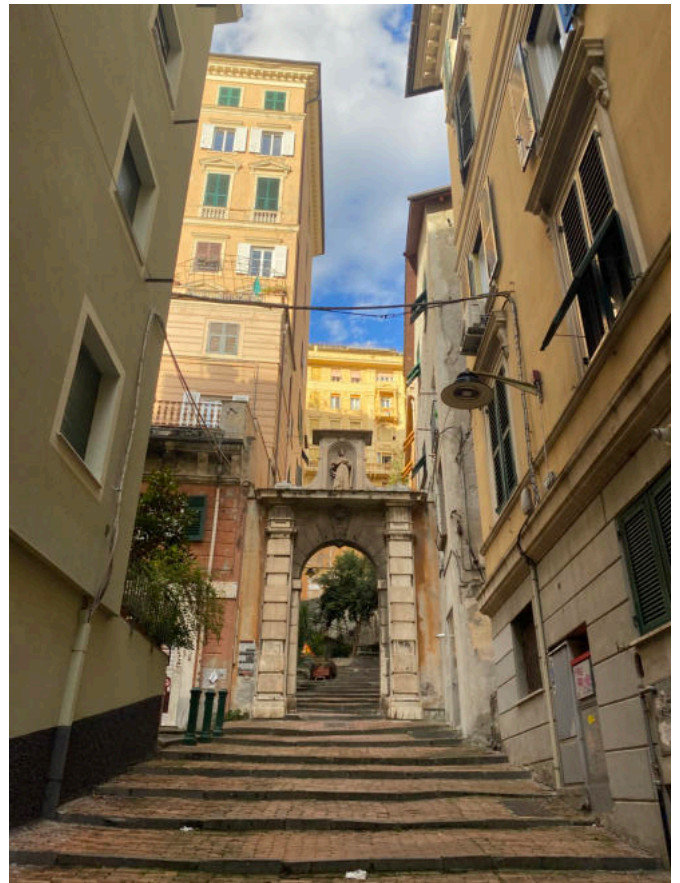
Blick Dachterrasse DAD



DAD



Wanderung Camogliiv- San Fruttoso



Typische:Treppen